



Kreativen Projekten aus Holz winkt Belohnung

Der alle drei Jahre stattfindende Wettbewerb Prix Lignum wird 2024 erstmals in zwei Kategorien verliehen.

von **Silvia Kessler**

Graubünden Holz, die Dachorganisation der Bündner Wald- und Holzwirtschaft, ruft Holzverarbeitungsunternehmen, Architektinnen, Bauherrschaften und Kunstschaffende zum Einreichen ihrer besonderen Arbeiten aus Holz auf. Seit dem 1. Dezember und noch bis am 29. Februar des kommenden Jahres läuft die Anmeldefrist für den alle drei Jahre stattfindenden, gesamtschweizerischen Wettbewerb Prix Lignum.

Für alle dort eingereichten Bündner Projekte veranstaltet Graubünden Holz eine eigene Ausmarchung um einen mit 6000 Franken dotierten Sonderpreis. Erstmals wird dieser in zwei Kategorien verliehen; eine für Holzbauten und eine für Schreinerarbeiten. Auf nationaler Ebene wird zudem ein Publikumsfavorit pro Kategorie ausserkoren. Mit dem Sonderpreis, der 2024 unter dem Motto «Zusammen Wachsen» steht, will Graubünden Holz den besonders hochwertigen, zukunftsweisenden und handwerklich bemerkenswerten Einsatz von Holz auszeichnen. «Die Ressource Holz wird als wichtiger Bau- und Werkstoff dank der verschiedenen Projekte in all seinen möglichen Facetten aufgezeigt», schreibt die Dachorganisation. Ziel des Wettbewerbs sei es, die Wichtigkeit vom Bauen mit Holz aufzuzeigen und Wertschätzung an alle Beteiligten zu geben. Holz gewinne als CO₂-Speicher rasant an Bedeutung und sei eng mit dem Begriff der Nachhaltigkeit verknüpft.

haltigkeit verknüpft.

Vielschichtige Ziele

Zudem sei der Fachkräftemangel auch in verschiedenen Bereichen der Bündner Holzbranche angekommen, schreibt die Dachorganisation weiter. «Mit gelungenen, vorbildhaften, inspirierenden, atemberaubenden und bravourösen Bündner Objekten will Graubünden Holz der Jugend, der Politik und der Öffentlichkeit die Wichtigkeit und die Vielseitigkeit von Holz aufzeigen.»

Für den letzten Sonderpreis von Graubünden Holz im Jahr 2021 waren

insgesamt 48 Projekte eingereicht worden. Zehn kamen in die engere Auswahl. Darunter eine umgebaute Alphütte in Gafia bei St. Antönien, die Trainingshalle des Hockeyclubs Davos oder die spektakuläre, in sich gedrehte Tunnelkonstruktion namens «Corkscrew», die zum Markenzeichen des Bike Kingdom Lenzerheide geworden ist. Im ersten Rang klassierte sich das Mehrfamilienhaus von Matthias und Susanne Frasnelli in Bonaduz. Wichtige Faktoren im zukünftigen Wohnbau seien bei dem Holzhaus beispielhaft angewendet worden, befand die Jury.



Überzeugte die Jury: Das Mehrfamilienhaus von Matthias und Susanne Frasnelli in Bonaduz (links) wurde 2021 beim Sonderpreis von Graubünden Holz prämiert.

Pressebild